



Reiki-Workshop

Reiki & Wunscherfüllung

Reiki-Schule Andrea Leitold

Reiki und Wunscherfüllung

„Was du denkst, bist du.

Was du bist, strahlst du aus.

Was du ausstrahlst, ziehst du an.“

Buddha

Das Gesetz der Anziehung erfolgreich anwenden.

Der Mensch ist immer schöpferisch tätig. Gedanken, Überzeugungen und der Glaube erschaffen seine Realität. Das worauf du deine Aufmerksamkeit, deine Konzentration richtest wächst. Das was du glaubst, nicht das was du willst, wird Realität. Deine Überzeugungen erschaffen deine Wirklichkeit.

Durch unser Leben wird deutlich, an welches Bewusstsein wir uns angeschlossen haben. Enthält dein Bewusstsein das, was du erreichen möchtest oder das Gegenteil davon? Alles was wir uns tief und stark und dauernd vergegenwärtigen, das erschaffen wir, dem geben wir Gestalt und Leben.

Das Gesetz der Anziehung wirkt dann perfekt, wenn Geist, Herz, Unterbewusstsein und Körper in einer positiven, freudigen Grundstimmung sind.

Die Energie fließt, wenn Freude und Leidenschaft und eine entspannte Selbstverständlichkeit in uns sind.

Als Reiki-Praktizierende besitzen wir hier bereits eine gute Grundlage. Schließlich ist Reiki ja „Die geheime Methode das Glück einzuladen“. Was bedeutet das? Durch die regelmäßige Reiki-Praxis öffnet sich im Idealfall das Herz und der Geist beruhigt sich. Das Leid wird weniger und wir gelangen in einen friedvollen Zustand.

Eine ideale Basis um erfolgreich zu Wünschen 😊

Der Idealzustand

Der Geist

Gedanken, Überzeugungen, dein Glaube und deine Erwartungen sind entspannt auf dein Ziel ausgerichtet

Das Herz

ist weit, offen und freudig gestimmt, die Gefühle sind positiv bis enthusiastisch



Das Unterbewusstsein

du hast in dir eine liebevolle, starke Vision deines Ziels erzeugt, dass dein Unterbewusstsein für dich verwirklicht.

Der Körper

mit deiner ganzen Haltung und Gestik zeigt sich deine positive Gemütsverfassung

Vorgehen

Die folgenden 7 Punkte helfen dir dabei, dich mit allen deinen Anteilen auf die Manifestation zu fokussieren

1. *GEIST* - alles was du dir wünschst muss zuerst im Geist erschaffen sein. Kennst du deine Wünsche, deine Absichten, deine Ziele ganz genau? **Schreibe sie auf:**
2. *GEIST* - sei überzeugt: Ich werde erhalten, was ich mir Wünsche
Überzeugung ist stärker als der Wille. **So zeigt sich meine Überzeugung:**
3. *GEIST* - erlange die Herrschaft über deine Gedanken zurück, konzentriere dich bewusst auf das Gute.
So erwarte ich das Gute und bereite mich darauf vor:
4. *KÖRPER / UNTERBEWUSSTSEIN* - so tun und handeln, als ob der Wunsch bereits erfüllt wäre.
Folgendes kann ich in den nächsten Tagen tun, um dem Universum zu zeigen, dass ich bereit für die Erfüllung des Wunsches bin:
5. *HERZ / GEIST* - emotionale und mentale Blockaden erkennen und auflösen
Diese mich blockierenden Sätze sagte ich mir oft:

Ab jetzt ersetze ich diese Sätze durch die folgenden Bejahungen, die ich so oft es geht im Geist oder laut spreche:
6. *HERZ* - empfänglich sein für Fügung, Eingebung, Intuition – auf das Herz hören.
Mit folgender Übung öffne ich mich für die innere Führung
7. *UNTERBEWUSSTSEIN* - wiederholt innere Bilder erzeugen, um den Geist auf das Gute auszurichten.
Sich in lebhaften Bildern mit freudigen Gefühlen vorstellen, wie der Wunsch bereits erfüllt ist.

Fehler beim Manifestieren

Fallstricke erkennen und verhindern:

1. GEIST - Unbedingtes Wollen – zu verkrampft an den Wunsch denken. Konzentration auf die Unzufriedenheit. Den Mangel verabscheuen, und ihm damit Energie geben.
2. Ungenügende Aktivierung der Wunsch-Energie
+ muss größer werden als –
Sich in der Summe im Geist immer noch mehr mit dem Negativen als mit dem Positiven beschäftigen. Sich die Wunscherfüllung nicht vorstellen können.
3. Das Gesetz der Anziehung in missbräuchlicher Weise anwenden: Wer Mangel denkt wird Mangel ernten.
4. GEIST - Zweifel hegen und sich über das „Wie“ Gedanken machen.
5. UNTERBEWUSSTSEIN - Innere Hemmnisse nicht erkennen (wollen)
6. HERZ - Kein Vertrauen in sich selbst, kein Vertrauen in die eigene Schaffenskraft, Talente und Fähigkeiten. Schlecht von sich selbst denken, Minderwertigkeitsgefühle

Wunsch Verhinderer	Wunsch-Motoren
Mangel-Gedanken	Gute Gedanken
Zweifel	Vorstellungskraft - So tun als ob
Glaubenssätze	Zuversicht
Fremdbestimmung	Freude und Dankbarkeit
Ängste	Vertrauen in das Göttliche und sich Selbst

Reiki-Meditation zur Wunscherfüllung

Wir erschaffen unsere Realität durch unsere Gedanken und unsere Überzeugungen. Beschäftigen wir uns im Geist z. B. mit sorgenvollen Gedanken ist das Resultat in unserem Leben entsprechend. Kurz gesagt: Denkst du Mangel ziehst du Mangel an. Denkst du Fülle, ziehst du Fülle an.

Mit folgender Reiki-Meditation richtest du deinen Geist auf dein Ziel hin aus und legst eine gute Basis zu dessen Realisierung.

- Schreibe deinen Wunsch auf ein Blatt Papier. Mache dir bewusst: indem du ihn aufgeschrieben hast, ist er schon in der Wirklichkeit angekommen.
- Nimm eine bequeme Sitzhaltung ein und atme entspannt ein und aus. Die Gedanken kommen zur Ruhe. Atme tief bis hinunter in dein Hara.
- Lege die Hände auf die Mitte deiner Brust – zwischen Hals- und Solarplexus
- Stelle dir eine freudige Begebenheit aus der Vergangenheit vor.
- Spüre, wie sich diese Freude in deinem Herzen ausbreitet
- Vergrößere in deiner Vorstellung mit jedem Atemzug die Freude in deinem Herzen
- Lege deine Hände nun in deinen Schoß und lasse die Reiki-Freude-Energie aus deinem Herzen hinaus in eine Lichtkugel fließen, die direkt vor dir schwebt.
- Die Lichtkugel ist dein geheimer Raum der Möglichkeiten in dem dein eben aufgeschriebener Wunsch bereits existiert.
- Stell dir nun eine Verbindung vor zwischen Lichtkugel und deinem Herzraum. Diese Verbindung kann z.B. eine rot-goldene Schnur sein.
- „ziehe“ nun den Wunsch mit dem Faden an dich heran. Ziehe, ziehe, ziehe, bis die Kugel deine Stirn berührt.
- Nimm nun einen tiefen Atemzug und lass damit die Kugel ganz von selbst in deinen Herzraum hinein.
- Spüre einen Moment nach, genieße die Energie.
- Beende die Meditation mit ein paar tiefen Atemzügen und dem Dank an die Reiki-Kraft.